

**Abstimmung zur Agrarpolitik in Brüssel und Berlin in den nächsten Monaten**

## **BUND Naturschutz stellt EU- und Bundestagsabgeordnete auf den Prüfstand: Wer ist für, wer gegen umweltfreundliche und Bauernhöfe rettende EU- Agrarreform?**

**„EU- und Bundestagsabgeordnete entscheiden in den nächsten Monaten in Brüssel und Berlin über die Ausgestaltung der Agrarpolitik bis 2027, und damit auch über die Chancen für den Erhalt bäuerlicher Betriebe und die Artenvielfalt in unserem Landkreis“, so Erwin Scheiner BN-Kreisvorsitzender Main-Spessart. Der BUND Naturschutz stellt daher in einer bayernweiten Aktion gezielt Fragen an die politischen Vertreter, um zu erfahren, ob sie für Ziele eintreten, die auch der BUND Naturschutz verfolgt. In Main-Spessart gingen die Fragen an die MdBs Alexander Hoffmann, CSU und Bernd Rützel, SPD.**

Dem BUND Naturschutz ist es wichtig, dass die milliardenschweren Agrargelder künftig für gesellschaftliche Leistungen ausbezahlt werden, die die Landwirte zum Teil ja auch schon erbringen, und nicht mehr nur nach Besitz und Größe der bewirtschafteten Fläche.

Der BUND Naturschutz fordert u.a, dass die bisherigen flächengebundenen Direktzahlungen schrittweise abgebaut werden sollen, damit mehr Geld für Leistungen der Landwirte für Umwelt und Tierschutz zur Verfügung stehen. Keinesfalls darf es auf EU Ebene dazu kommen, dass 40 Prozent der Direktzahlungen, die jeder Betrieb noch gemäß seiner Flächengröße erhalten soll, ein Freibrief ausgestellt wird, dass sie per se europäischen Zielen zum Klimaschutz zugerechnet werden können.

Der BUND Naturschutz fordert, dass mindestens 30 Prozent des Landwirtschaftsbudgets verpflichtend für „Ecoschemes“, das sind besondere ökologische Leistungen, bereitgestellt werden. Im Entwurf zum nationalen Strategieplan sind jetzt lediglich 20 Prozent vorgesehen. Die Ecoschemes sollten auch nach einem Punktsystem bewertet werden können, und damit auch den individuellen Betriebsgegebenheiten der bäuerlichen Betriebe angepasst werden. Den Fragebogen mit den Erläuterungen des BUND Naturschutz zu den einzelnen Themen haben wir als Anlage beigefügt.

Für Rückfragen:

Marion Ruppenner, BN Agrarreferentin, 0911 81 87 8 – 20

Mail: [marion.ruppenner@bund-naturschutz.de](mailto:marion.ruppenner@bund-naturschutz.de)

BUND Naturschutz

Kreisgruppe Main-Spessart

Erwin Scheiner

Vorsitzender

Südring 2

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 8892

Fax 09391 9198298

[bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de)

[www.main-spessart.bund-naturschutz.de](http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de)

Marktheidenfeld, 25.03.2021